

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE**Antidiskriminierungsstellen an den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ)**

Im September 2021 wurden die letzten Weichen für die Einrichtung der Antidiskriminierungsberatung an den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) gestellt. Die Antidiskriminierungsberatung der geschaffenen Stellen unter dem Namen „DiBS! – Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler:innen“ stellt die Bedürfnisse und Perspektive der Betroffenen in den Mittelpunkt und ist damit eine wichtige Instanz in der Bremer Strategie gegen Diskriminierung. Wir fragen, wie die Stellen besetzt wurden und wie die Arbeit anläuft.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie viele Beratungsgespräche wurden seit Besetzung der Stellen durchgeführt (bitte nach Diskriminierungsart, regionalen Stellen und Monaten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Fälle wurden über ein Gespräch hinaus begleitet (bitte nach regionalen Stellen und Monaten aufschlüsseln)?
3. In wie vielen Fällen konnte Abhilfe im Sinne der Betroffenen geschaffen werden?
4. In wie vielen Fällen wurden Schülerinnen und Schüler zu Terminen begleitet (bitte nach regionalen Stellen und Monaten aufschlüsseln)?
5. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem LIS seit Schaffung der Stellen?
6. Wurden oder werden derzeit Fortbildungen für Lehrkräfte entwickelt oder sind in Planung?
7. Welche Schulmaterialien zum Thema (Anti-)Diskriminierung wurden oder werden entwickelt oder sind in Planung?

8. Welche Stellen der Antidiskriminierungsberatung an den ReBUZ sind jeweils seit wann besetzt?
9. Welche Eignungs- und Qualifikationskriterien wurden den Auswahlverfahren zugrunde gelegt (bitte Dokument anhängen)?
10. Welchen Stellenwert hatte Mehrsprachigkeit und Diskriminierungserfahrungen der Bewerberinnen und Bewerber für das Auswahlverfahren?
11. Wurden alle formellen Eignungsnachweise (Qualifikationen, Zeugnisse...) berücksichtigt, und wenn nein, warum nicht?
12. Welche fachliche Expertise zu Antidiskriminierung war in den Auswahlkommissionen vorhanden?
13. In wie vielen Besetzungsverfahren wurden Klagen durch Bewerberinnen und Bewerber angestrengt? Wie viele Besetzungsverfahren wurden daraufhin für ungültig erklärt?
14. Wie viele Stellen wurden extern besetzt?

Sofia Leonidakis, Miriam Strunge, Cindi Tuncel, Nelson Janßen und
Fraktion DIE LINKE